

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### KONTAKT / ANMELDUNG

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung  
Rochusstraße 24  
D-53123 Bonn  
Telefon: 0228 / 97 84 5-0  
Telefax: 0228 / 97 84 5-55  
n.jung@hannelore-kohl-stiftung.de  
www.hannelore-kohl-stiftung.de

### KOSTEN

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos.  
Anreise- und Hotelkosten tragen die  
Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst.

### VERANSTALTUNGSORT

maritim proArte Hotel Berlin  
Friedrichstraße 151  
D-10117 Berlin  
Telefon: 030 / 20 33-5  
Telefax: 030 / 20 33-4090

### LAGE & ANFAHRT

Das maritim proArte Hotel liegt zentral zwischen  
Brandenburger Tor und Gendarmenmarkt direkt an  
der Friedrichstraße. Ausreichende Tiefgaragenplätze  
sind für Gäste vorhanden. Zufahrt zur Garage über  
Dorotheenstraße, 10117 Berlin.

### BAHN- UND BUSLINIEN

ab Flughafen Tegel  
Bus TXL bis Haltestelle „Unter den Linden/Friedrichstraße“  
ab Flughafen Schönefeld  
S9 bis Haltestelle „Friedrichstraße“  
ab Hauptbahnhof  
S5, S7, S75 bis Haltestelle „Friedrichstraße“

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN DER HIRNTRAUMAFORSCHUNG  
SYMPOSIUM AM 19. NOVEMBER 2010

EINLADUNG

# ZNS

 **Hannelore Kohl  
Stiftung**  
für Verletzte mit  
Schäden des Zentralen  
Nervensystems

## VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

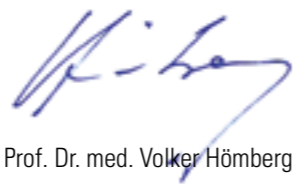
nach einer von der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung angeregten und geförderten Studie erleiden in jedem Jahr in Deutschland 270.000 Menschen ein Schädelhirntrauma, die Hälfte der Verletzten ist jünger als 25 Jahre, 35.000 von ihnen sind Kinder unter sechs Jahren.

Die von Frau Dr. Hannelore Kohl gegründete und nach ihr benannte Stiftung engagiert sich für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems. Es ist ein bleibender Verdienst von Hannelore Kohl, in der Öffentlichkeit das Interesse für Menschen mit Schädelhirnverletzungen geweckt und damit für die Akzeptanz dieser Personengruppe gesorgt zu haben. Dank Hannelore Kohls Engagement hat die wissenschaftliche und klinische Beschäftigung mit neurotraumatologischen Problemen zu einer nachhaltigen Verbesserung der Versorgungsstrukturen geführt.

Zum zweiten Mal lädt die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung internationale anerkannte Forscherpersönlichkeiten zu einem wissenschaftlichen Symposium, um unterschiedliche Aspekte der modernen Neurotraumatologie zu beleuchten, zukünftige

Forschungsperspektiven zu entwickeln und nicht zuletzt mögliche Defizite in der bisherigen Forschung aufzuzeigen. Im Rahmen dieses Symposiums wird der mit 10.000 Euro dotierte Hannelore Kohl-Förderpreis verliehen. Der Förderpreis ist eine Auszeichnung für hervorragende Leistungen des wissenschaftlichen Nachwuchses auf den Gebieten der Erforschung, Entwicklung und Erprobung von diagnostischen und therapeutischen Verfahren in der Neurorehabilitation hirnerkrankter Menschen sowie der Prävention von Hirnverletzungen.

Sie sind herzlich eingeladen, am **19. November 2010** am Symposium „**Zukunftsperspektiven der Hirntraumaforschung**“ teilzunehmen und sich in die Diskussion einzubringen.



Prof. Dr. med. Volker Hömberg  
Mitglied im Kuratorium der  
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

## PROGRAMM

- 11.00 Uhr [Grußwort ZNS – Hannelore Kohl Stiftung](#) | Joachim Breuer
- 11.10 Uhr [Perspectives of future research in traumatic brain injury](#)  
Moderation: Volker Hömberg
- 11.30 Uhr [The need for better data collection and handling in traumatic brain injury](#)  
Andrew Maas
- 11.50 Uhr [Die Notwendigkeit prospektiver Studien bei Kindern mit Schädelhirntrauma](#)  
Barbara Benz und Annegret Ritz
- 12.10 Uhr [The need for better biological markers for prognosis in traumatic brain injury](#)  
Pieter Vos
- 12.30 Uhr [Die Notwendigkeit der Grundlagenforschung an Reparaturmechanismen in Hirn und Rückenmark](#) | Armin Curt
- 13.00 Uhr *Pause*
- 14.00 Uhr [The need for better social reentry after traumatic brain injury](#)  
Jean-Luc Truelle und Klaus von Wild
- 14.20 Uhr [Repair of Spinal Cord Injury by Transplantation of OECs](#)  
Geoffrey Raisman
- 14.40 Uhr [Schädelhirnverletzung – Es trifft immer die gesamte Familie](#) | Josef Hecken
- 15.00 Uhr [Förderpreisträger: ein Rückblick](#) | Klaus von Wild
- 15.20 Uhr [Berufliche Erfahrungen mit dem Hannelore Kohl-Förderpreis](#)  
Jan Schwab und Christian Gerloff
- 15.50 Uhr [Laudatio und Vorstellung der Preisträgerin 2010](#) | Klaus von Wild
- 16.00 Uhr [Überreichung der Auszeichnung an Stefanie Abel](#)  
Ute-Henriette Ohoven und Josef Hecken
- 16.15 Uhr [Schlußwort](#) | Volker Hömberg

## REFERENTEN

- Stefanie Abel | Aachen (D)
- Barbara Benz | Bensheim (D)
- Joachim Breuer | Bonn (D)
- Armin Curt | Zürich (CH)
- Christian Gerloff | Hamburg (D)
- Josef Hecken | Berlin (D)
- Volker Hömberg | Düsseldorf (D)
- Andrew Maas | Antwerpen (B)
- Ute-Henriette Ohoven | Bonn (D)
- Geoffrey Raisman | London (GB)
- Annegret Ritz | Bremen (D)
- Jan Schwab | Berlin (D)
- Jean-Luc Truelle | Paris (F)
- Pieter Vos | Nijmegen (NL)
- Klaus von Wild | Münster (D)